



ARTIE ET MARTE

Künstliche Picquen; Handlung.

Darinnen Schriftlich vnd mit Figuren
dieses Adeliches exercitium angewiesen vnd
gelehrte wirdt.

Allen dero Liebhabenden / insonderheit aber den in
der Kriegs, vnd Ritterschulen zu Siegen in der
Graffschafft Nassau artium milita-
rium Studiosis.

Vor diesem niemals an Tag,
Icht also hergegeben

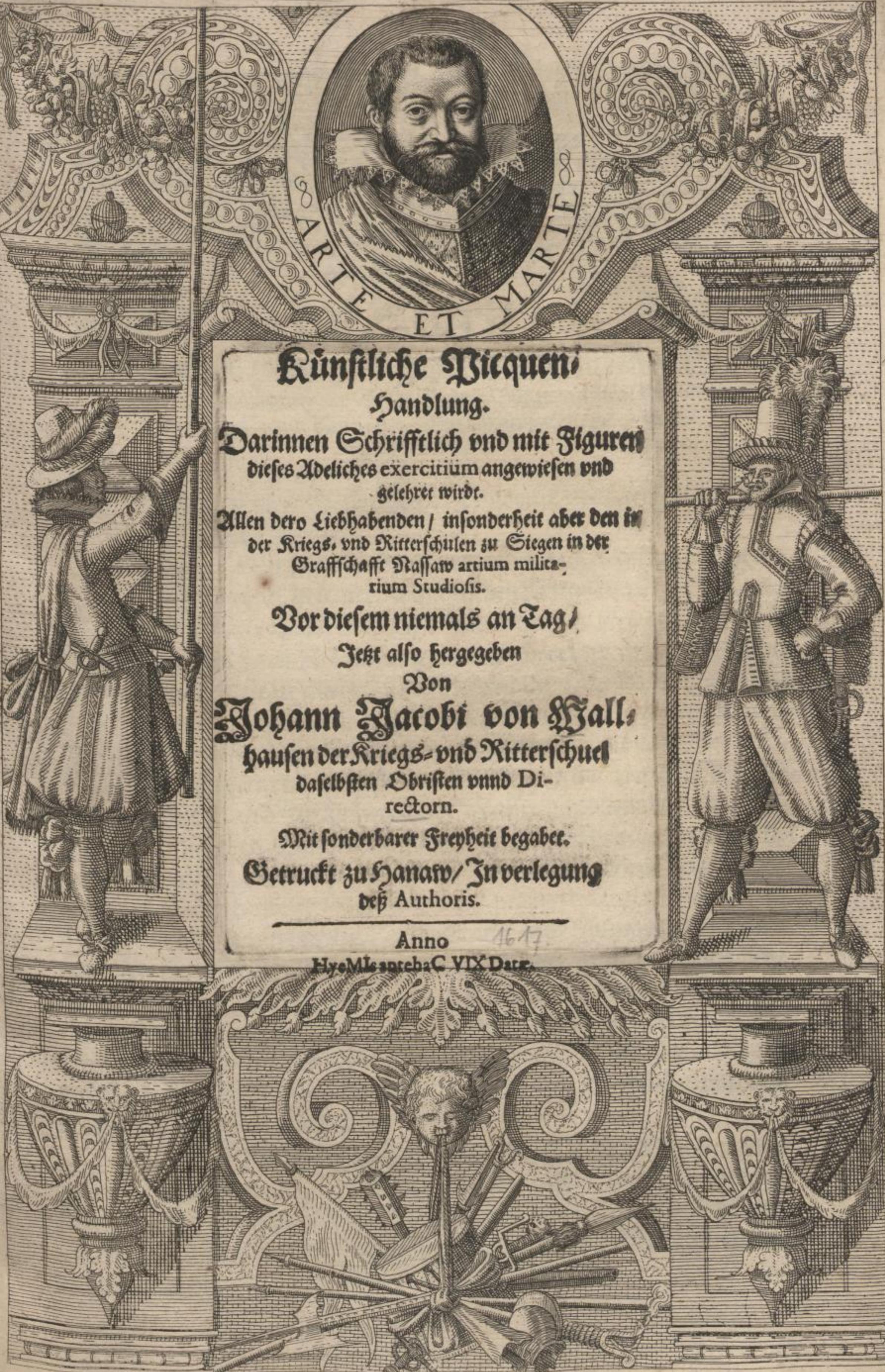
Von

Johann Jacobi von Hall-
hausen der Kriegs- vnd Ritterschuel
daselbst Obristen vnd Di-
rectorn.

Mit sonderbarer Freyheit begabee.
Getruckt zu Hanau/ In verlegung
des Authoris.

Anno

1617
Hyc Mls ante ba C VIX Date.



Jantphorus, Johann Jacobi
[Wirkl. Name]

Compendie abiturientiae

amendatae

Coram omnibus omnibus omnibus
Qui omnino non nullus omnibus
nullus non est.

Si mecum non sit omnibus
qui non sunt in omnibus non sunt
nullus non est.

Nec non omnibus omnibus

non sunt qui non sunt.

mag

Alius non est non est non est
habet enim omnes etiam etiam

-IC omnes nullus nullus

autem

autem non est non est non est

autem non est non est non est

autem

autem non est non est non est

autem

autem</p



Dem WohlEdlen / Gestren-

gen / Hochweisen Herrn / Herrn Johaū Spengman von der Spehe / c.
Rittern ic. der loblichen guten Stadt Danzig Bürgermeistern / Rei militaris
summo Commisario, &c. Meinem großgebietenden gnedigen Herrn / etc.

Dem Edler / Gestrenger / Hochweiser / großgebietender gne-
diger Herr / ic.

Vir lesen bey dem fürtrefflichen Kriegskunst Lehrern
Vegetio, in seiner Romanischen Kriegskunst beschreibung
lib. 2. cap. 23. von den Tyronibus oder Kriegsschülern / so
zu ihren zeiten in ihren Kriegsschuelen instituiren vnd abgerichtet seyn
worden / wie das sie zu allerley Waffenhandlung täglich mit grossem
fleiß sein angeführt worden / mit folgenden Worten : Iuniores & novi
milites, mane & post meridiem ad omne genus exercebantur armorū,
&c. oder die jüngere vnd neulich angekommene Soldaten / wurden alle
Tag / vor vnd nach Mittag zu allerley Waffenhandlungen vnd vbu-
gen angeführt / ic. Gibt darauff seine rationes, Ursachen vnd Nuß-
barkeiten / also sagend : Nam velocitas usu ipso acquiritur corporis &
scientia ferendi hostem, seq; protegendi, præsertim si gladiis cominus
dimicatur: Oder / dann durch solche Gebrauch vnd Ubung allerley Was-
sen wird die geschwindigkeit des Leibs erlanget / auch darneben bey-
des / seine Feinde zuschlagen / vnd sich / so man mit Handt an Handt
kämpft zu verthädigen. Und weiters drauff : Ne intermissa consuetu-
dine, animi militum debilitarentur & corpora: Oder / darmit auch
durch unterlassung solches Gebrauchs beydes die Gemüther vnd Leib-
er nicht geschwächt würden / ic.

In welchen Worten gedachter Kriegskunst Lehrer Vegetius uns
zu verstehen gibt / das bey der Edlen Kriegskunst Doctorn sey der täg-
liche gebrauch gewesen / daß ire Kriegsschüler seyen Winter vnd Som-
mer zweymal des Tags in allerley art von Waffen gevbet vnd unte-
richtet worden.

* 2

Deinnach aber der alten Römer hochloblichste vberaus nüßlichste
Kriegsschuel nun widerumb an Tag herfür gesucht / in ihr voriges ge-
habtes esse vnd loblichsten Gebrauch möchten gebracht vnd gesetzt wer-
den / hab ich mir lassen gefallen / in der heutigen Tages angefangenen
Edlen Kriegs- vnd Ritterschul / neben andern Adelichen Ritterlichen
Kriegs-Exercitien , die künstliche Picquen Handlung mit Schrift
vnd Figuren (wie auch bereit geschehen) einzuführen / aus eben des
gedachten trefflichen Vegetii unterschiedlichen Ursachen . Erstlich daß
durch solches Adeliches / nüßliches / lustiges Picquen Spiel / die Ge-
radich- vnd Geschwindigkeit der leiber : Zum zweyten die wissen-
schafft gegen seinen Feindt sich nicht allein gleiche gegen gleiche Per-
son / sondern auch einer gegen etliche sich zuwehren / wie dann
auch dieselbigen zuschlagen / so Mann Hand an Handt kompt / erlan-
get : Zum dritten / daß dardurch die Gemüther vnd Leiber der Krie-
ges- Studenten in guter Gesundt- vnd Geradigkeit könnten erhalten
werden . Fürs vierdte / dieweil unter allen exercitien kein lustige-
re / zierlichere vnd mehr beweglichere als diese . Zum fünften / die-
weil auch zu der Römer zeiten vor etlich hundert Jahren / die Römi-
sche Reyser / Consules vnd andere höchste Kriegs Häupter ihnen ha-
ben lassen wolgefallen / sich in dergleichen exercitien zu üben : Wie
dann auch angeregter Kriegslehrer lib . i . c . 10 . schreibt / das Salustius
dem Pompeio Magno ein solches Lob gebe / vnd rühmlichen von ihni
preiset / daß er zu Feldt nicht allein / sondern auch jederzeit sich täglich
mit allerley exercitien gevbet : des Salustii formalia , der also
sagt / gebrauchent . Der Pompeius Magnus sprang mit den aller-
hurtigsten in die wett / mit den allergeradtesten ließ er in die wett /
vnd mit den aller sterksten focht er mit grossen Heblen vnd Stangen in
die wett . Da er dann schließlichen also drauff sagt : Neque enim ille
aliter potuisset par esse Sertorio , nisi se , & milites frequentibus exerci-
tiis preparasset ad prælia : Oder er hette anders dem Sertorio nicht
können gleich seyn / wann er sich vnd sein unterhabendes Kriegsheer
nicht also durch solche übungen hette zum streiten hurtig vnd geschickt
gehalten .

Dieweilich dann zu dieser Adelichen Picquen Handlung eins hohen
Patrons von nöthen / hab ich Ewer Gnaden / als einen sonderbaren
Excultorem aller Ritterlichen vnd Adelichen Übungen / auch aller
der jenigen / so dergleichen gewogen vnd sie lieb haben Promotorem
vnd Fautorem , hierzuersehen . E . G . unterthänig bittend dieses Ade-
liche Exercitium in ihre gnädige gewogenheit auff-annemen vnd re-
com-

commandirt seyn zu lassen. Bin solches mit meinen unterthänigen
diensten zuverschulden geneigt schuldigst vnd willigst.

E. G. Gottes gnedigen Schutz zu langwiriger Gesundheit
vnd glückseligen Regierung unterthänig vnd trewlichst empfehlendt.
Datum Siegen / in der Graffschafft Nassau (da nunmehr die vor et-
lich hundert Jahren gefallene Kriegs- vnd Ritterschul wiederumb
ihren anfang nimmet / vnd herfür gesucht wirdt) den 2. Martii Anno
1617.

E. G. unterthäniger
dienstschuldigster

Johann Jacobi von Wall-
hausen Obrister/uc.



* 3

An den günstigen der Edlen Picquen händlung
Liebhaber.

Günstiger Liebhaber/ damit ihme von allem/ so Ritterliche Adeliche exercitia betreffend/ etwas möchte gedienet seyn/ hab ich nicht lassen wollen gegenwärtige künstliche vnd Adeliche Picquen Handlung in solcher Beschreibung vnd Format an fürschein zu geben: Auszweyen mich darzu bewegenden Ursachen: deren die erste/ daß der günstige Liebhaber vnd meniglichen mein schuldige groß affection gegen unsern Vatterland vnd allen Cavallirern zusehen vnd zu spüren. Fürs zweyte/ dieweil dieses künstliche vnd lustiges Exercitium nicht allein einem jedern in schimpff vnd ernst zu gebrauchen dienlich vnd nützlich: Sondern auch zu erhaltung des Leibs gesundheit vnd agilitet förderlich. Über dieses so hab ich auch wollen weisen vnd zeigen/ wie dasselbige Adelich Picquen Spiel bey der nummehr angefangenen Kriegs- vnd Ritterschulen zu Siegen/ den artium militarium Studiosis vorgetragen/ vnd sie darinnen exercirt vnd geübet werden. Will also dieses gemeinet haben/ dieweil mancher Deutscher Cavallirer vermeint/ daß solches Adeliches exercitium allein bey den Frankosen vnd ausländischen Nationen zu finden/ vnd mit etlich hundert/ ja ofttausend Thaler zu lehrnen vnd kauffen sey/ so sol er bey vnd in der Kriegs- vnd Ritterschul solche vnd dergleichen exercitien, was nützlich vnd nötig seyn wird/ eben so wol als in fremden orten/ ohne sonderbare kosten haben/ sich dessen gebrauchen vnd geniesen. Da vielleicht dem Liebhaber etliche unbekandte Wörter in beschreibung vnd anweisung der Stellungen vorkämen/ so wird er am ende dieses Tractats dieselbige finden angewiesen vnd aufgeleget. Ich habe aber diese Picquen Handlung in seine gewisse Lectiones abgetheilet/ zur zeigung wie alle vnd jede Stunde ein Lection nach der andern kan wol vnd gewiß gelernet werden. Vermeine es werde dem günstigen Liebhaber ein wolgefallen geschehen seyn/ welches so ich verstehen werde (wie verhoffentlich) ihm angenehm zu seyn/ sol ihm förderlichst mit dergleichen Adelichen exercitien, (gönnet es Gott) weiter gedienet werden. Vale.

Ad

Ad invidum luscum Momum & Zoilum.

Du Mome vnd Zoile, der du vielleicht dieses mein Werk vnd Arbeit straffen/ tadlen/ vnd sagen wolst/ das dieses ein Gauckel-Fechter- vnd sonst ein vnnötiges Spiel sey/ so wisse/ daß ich dir vnd deines gleichen neidischen vnd lesterischen Augen solches nicht gemacht/ auch dir darauff zu antworten dich nicht wirdig acht/ vnd den herrlichen Nutzen/ so hierinnen der hunderste nicht weiz/ vmb deinet willen nicht an Tag thun / sondern den Kriegsschülern mit zutheilen (da dann dessen Nutzen nicht gnugsam zusagen/ vnd vngläublich/ so ich schon sezen vnd schreiben wolte) an seinen ort zur au- genscheinlichen zeigung gesparet ha- ben wil.





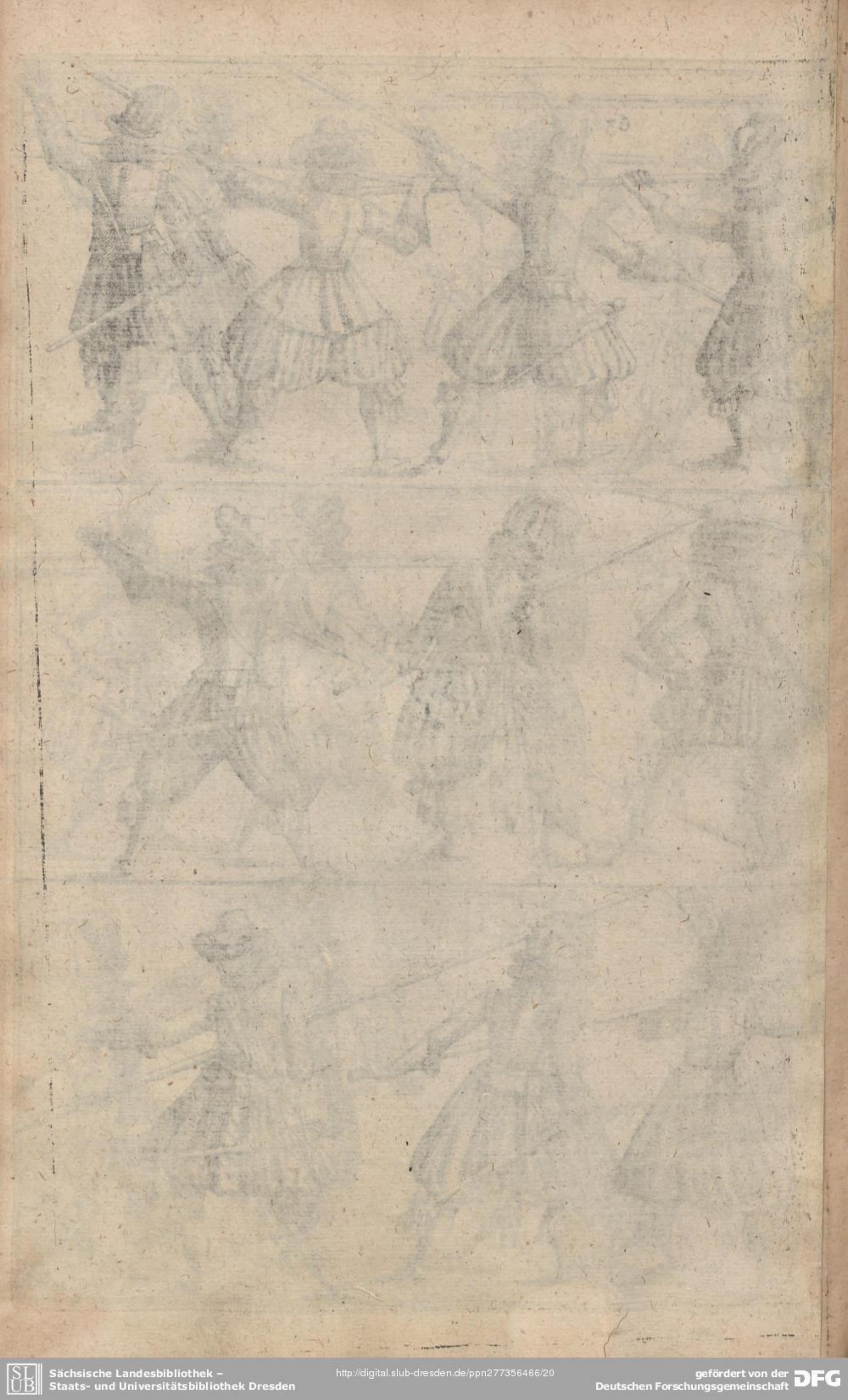


































Kurze instruction vnd Anwei- lung der künstlichen Adelichen Picquen Handlung / so in den Figuren angedeutet / wie sie verrichtet werden / vnd geschehen sollen.

Lectio I.

So man den Spiesz zur Erden liegen hat / so muß man
fürs erst in acht haben / daß man in dreyen schridten zu
demselbigen schreiten kan / da dann für alles dieses fürs
erst zu merken / daß der rechter Fuß im dritten schridt für
den liegenden Spiesz komme für zustehen / in dem man die
erste drey schrit thut / fehret man sich zwey mahl mit gebender Reventie
zu dem Volk / vnd macht die Base la manos / welches in zwey fürtretten
geschihet als Fig. Num. 1. 2. Im dritten schrit / so thut er noch ein base
le main / als Num. 3. mit rechtem Fuß vorgesezt / bucket sich zur Er-
den / vnd ergreift den Spiesz mit der rechten Handt bey dem ort / als
Num. 4. So er den ergreift / so schwencket er den Spiesz mit einem
schwanck von der Erden auff / vnd schreitet mit dem rechten Fuß hin-
ter sich / als in Num. 5. vnd darauff auch ein schrit mit dem linken Fuß
zu rück / vnd wider einen zu rück schreit mit dem rechten / stelt sich zum
Feldt in die Postur mit linkem Fuß vor / vnd diese drey schrit mit einer
zierlichen gravitet / fein langsam: In dem er diese schrit thut / muß man
den Spiesz mit der linken Hand auch etwas diess ergriessen haben / als in
Num. 6. zu sehen / so er sich in Postur mit linkem Fuß vor gestelt / so er-
schwingt oder erschüttert er den Spiesz / also daß er bobbendt ist / vnd dar-
auff thut er drey stöß langsam / als in Num. 7. So er den ersten stöß
auszwerß thut / so holet er ihn weit widerumb / den linken Arm am Leib /
dicht anliegend zu rück / vnd also die andern zwey stöß langsam / gleicher
gestalt darauf.

A

Lectio 2.

Nach dem diese drey stöß verrichtet/ so leget man die lincke Handt
unter den Spiesz/ also daß er auff der lincken Handt liege/ vnd schiest
mit der rechten Handt den Spiesz zu rückwärß hinaus/ (als in Fig. 8.)
so weit daß er den Spiesz ein Ele lang mit der spisen/ mit der rechten
Handt ergreiffe/ als in Num. 9. So man ihn ergriessen/ so schleißt
man den Spiesz/ vnd marschiret drey schrit langsam mit einer gra-
vitet, als in Num. 10. nach drehen schrite gethan/ so schiesset man den
Spiesz in der rechten Handt etwas vor sich/ also das er ihn im Ge-
wicht gleichsam in der mitte gefasset/ als Num. 11. So dis gethan/
so wendet man sich mit linckem Fuß vor/ vnd bückt sich/ als in Num.
12. den Spiesz herumb zuwerffen/ vnd wirfft darauff den Spiesz hin-
den mit der spisen auff in die Lufft/ vnd thut ein halben Tour oder
vmbwurff/ in dem man auffwirfft/ so vmbkehrt man sich lincks/ der
Spiesz in der Lufft auffliegendt/ als in Num. 13. vnd ergreift den
Spiesz erst mit der lincken Hand/ als in Num. 14. vnd läßt den Spiesz
vorn mit der spisen sinken wie in Num. 15. ergreift ihn mit der rech-
ten Handt beh dem ort/ als in Num. 16. stellet man sich mit linckem Fuß
vor/ den Spiesz gefelt/ erschwingt den Spiesz widerumb vnd thut wi-
derumb drey stöß zierlich darauff/ vnd dieselbige drey stöß springendt
vor sich hinaus / als ob man gegen einem Feindt anspringen
wölle.

Lectio 3.

So diese drey stöß gethan/ so verhaltet man sich in aller Fuge/ wie
in der vorgehenden 2. Lection gewiesen/ thut aber die stösse/ stehendt
vnd nicht springend.

Lectio 4.

So die dritte Lectio passirt/ vnd man den Spiesz gefelt in der Handt
hat/ so schreitet man mit dem lincken Fuß zu rück/ also das der rechi
Fuß

Fuß stehe / vnd lasset den Spieß mit der lincken Hand gehen / vnd sacht mit der Spizzen auff die Erden sincken / als in Fig. 17. vnd so der Spieß also liegend / so lasset den Spieß drey mahl vmb die Hand herumb laufen / vnd darauff so wendet euch lincks vmb / den lincken Fuß vorstellen / als in Num. 18. vnd halt den Spieß in der rechten Hand zu rück / also dz er durch die Hand schiesse / als in Num. 19. Fig. 2. vnd ergreifst ihn in der mitten gleichsam im Gewicht / vnd bücket euch zur ausswerfung des Spieß / als in Num. 20. werfft jhn vmb / vnd thut ein halben Tour mit / als in Num. 21. vnd ergreifst ihn mit rechter Handt / wie in Num. 22. Also das der ort vorwerß sen / vnd trarget den Spieß in der mitten gefast / in die höhe / vnd erschwingt ihn in der Handt seitewärts / als in Num. 23. thut auch etliche stösse mit / so er stark gnug in Armen ist / vnd marschirt drey schrit mit zierlichkeit vnd graviter.

Lectio 5.

So man die vierde Lection verrichtet / so legt man den Spieß auff die rechte Schulter / ganz plat gefast / marschirt 3. schrit / vnd im dritten schrit habt wol acht / daß der rechte Fuß fürkomme / zustehen / als in Num. 24. vnd darauff lasset man den Spieß mit der rechten Hand gehen / vnd vmbkehret sich lincks unterm Spieß / also daß der Spieß vmb den Hals sich gleichsam herumb gebe / vnd auff die lincke Schulter zu liegen komme / als in Num. 25. ergreifst man den Spieß mit der lincken Hand auff der lincken Schulter ligendt / vnd gehet drey schrit mit graviter für sich / dieses widerholet man einmahl etlich nach wol gelieben / da dieses in acht zuhaben / daß so oft man unterm Spieß sich vmbkehren wil / so man lincks vmb kehret / den rechten / vnd so man rechts sich vmbkehren wil / den lincken Fuß allzeit vorsetz / sonst wird der Spieß einem leichtlichen entfallen.

Lectio 6.

So die fünfte Lectio gepassiret / so macht eine vmbkehrung mit dem Leib / also dz der Spieß auff der lincken Schulter liege / streckt alsdauñ die lincke Hand (den Spieß unverrückt vnnnd still liegen lassend) vorwerß hinaus / als in Num. 26. vnd ergreifst den Spieß mit vmbgewender lincken Handt / als in Num. 27. lasset den Spieß von der Schulter ab.

A ij

werß nach der Erden sincken / den Spieß mit dem ort schleiffendt / marschieret drey schridt / diese gethan / so wendet euch lincks vmb / zum Spieß / als in Num. 28. vnd stelt euch zum auffwerßen / als in Num. 29. werfft auff / als in Num. 30. vnd thut ein viertheil Tour , also das der spieß bey dem ort recht in der höhe gefasset sey / als in Num. 31. Darauff so thut mit der Picque drey Brustschwing / also das jr drey schridt marschirt / vnd in sedem Dritt dem Spieß mit der rechten Hand ein schwüg gebet / als in Num. 32.

Lectio 7.

Vorgehende Lectio verricht / so lasset mit linckem Fuß vor / den Spieß von oben herab in die lincke Handt sincken / als in Num. 33. vnd fällt alsdann ewren Spieß / wie in Num. 34. erschüttet den Spieß / vnd thut darauff drey stickada oder stöß / als in Num. 35. springendt oder gehendt / wie gefällig / also das ihr drey spring vorwerß thut / vnd drey zurückwerß.

Lectio 8.

Hierauff so ihr mit linckem Fuß vorstehendt in voriger Postur 35. seydt / so ergreift mit der lincken Handt den Spieß etwas tieffer / vnd alsdann schreidet mit dem lincke Fuß zu rück / vnd bringet den Spieß mit rechter Handt / bey dem ort gefast vnder dem lincken Arm herdurch / als in Num. 36. vnd halet den Spieß mit der lincken Handt geschwind zu rück / auch das man mit geschwindigkeit die rechte Hand vnder dem Spieß / oben auff der Handt gleichsam in der mitte habe / ligendt / als in num. 37. Fasset den Spieß mit der Rechten / vmbgefahret / die Lincke davon lassen / vnd hebt ihn also mit rechter vmbgewendter Handt / als in num. 38. über sich / vnd in num. 39. halt ihn in der mitten / als Num. 40. drey schridt marschirendt.

Lectio 9.

So die drey schridt gemarschiret / wendet man sich rechts vmb / als in Num. 41. Wirfft den Spieß mit dem ort / auff der Erden ligendt / ein vierthel Tour / oder vmbkehrung / in die höhe / als in Num. 42. vnd ergreift den Spieß bey der spizen / als in Num. 43. thut darauff 3. schridt vnd Armschwenzung.

Nach

Lectio 10.

Nach dieser Lection gibt man sich zur auffwerfung / den Spieß mit der Spitzen gefast / als in num. 44. werffe den spieß in die Höhe mit rechtem Fuß vor / thut ein halbe Tour , als num. 45. ergreifst den spieß bey dem Ort / als num. 46. vnd thut darauff allerlen Tour, ganze / anderthalbe / vnd so viel man præstiren kan / also daß der spieß bey dem Ort gefast sey / vnd in die Höhe gehalten / als in num. 47.

Lectio 11.

Hierauff lasset man den spieß in die lincke Handt von oben herab sinken / als in num. 48. thut darauff widerumb ein erschütterung des spieß / vnd drey stöße / vorwerk springendt / als in num. 49. schiest den spieß auff dem linken Arm mit rechter Handt zu ruck / als in num. 50. ergreiffe den spieß mit rechter Handt gleichsam in der mitte / marschirt 3. schridt mit grauitet / als in num. 51. zusehen.

Lectio 12.

Dieses gethan / so wendet er sich rechts umb / vnd ergreifst den spieß mit linken vnd rechter Hand / mit linkem Fuß vorstehendt / als num. 52. die spitze in hoch gewendet / mit beydien Händen den spieß umbwerffendt ein halbe Tour zuthun / als num. 53. vnd mit rechter Handt bey dem Ort ergreiffent / als in num. 54. darauff drey schridt / vnd drey armschwendungen / als in num. 55.

Lectio 13.

Hierauff bucket er sich zur Auffwerfung des spieß als in num. 56. thut ein ganze Tour, oder zwei halbe nach einander als in num. 57. Also daß er den spieß bey dem Ort gefast / aufwerk tregt / wie in num. 58. Marschirt drey schridt fort.

Lectio 14.

Nach vorgehender Lection, so præsentirt er widerumb sein Spieß, als in Num. 59. vnd in Num. 60. thut ein halbe Tour, ergreift den Spieß in der mitten/ als in Num. 61. hochtragend/drey schrit marschirend/ vnd den Spieß erschwingendt.

Lectio 15.

Dieses verricht/ so schlegt er die lincke Hand an den Spieß/ als Num. 62. thut ein halbe Tour vnd darauff widerumb ein halbe Tour, als in Num. 64. den Spieß ergreiffend mit der spiß/ hinderwerß hin-aus gehendt/ als in Num. 65. auff die Achsel legend/ als in Num. 66. vnd drey schrit marschirend/ als in Num. 67.

Lectio 16.

Nach gethanen dreyen schritten/ so wirfft man den Spieß hinden auff/ als in Num. 68. hält den Spieß in der lincken Handt fest/vnd leßt den Spieß mit der rechten gehen / als in Num. 69. vnd ergreift den Spieß mit rechter vmbgewandten Handt/ als in Num. 70. leßt den Spieß mit rechter Hand sincken/ die lincke Hand daran schlagend/ als in Num. 71. vnd gegen die Erden gesunken/ als in Num. 72. thut er darauff sein reverentie, als Num. 73.

Lectio 17.

Nach geschehener Reverentie, so wirfft er den Spieß mit beyden Händen auff/ als in num. 74. vnd thut ein verwende fehrung über die Handt mit dem Spieß/ als in num. 75. den Spieß neben sich auss-rechts tragend/ als in num. 76. mit dreyen schritten marschirend.

Lectio

Lectio 18.

Nach diesem so præsentirt man den Spies widerumb/als in Num. 77. thut etliche stöß vnd erschütterung mit dem Spies/ als in Num. 78. vnd darauff schiest man den Spies auff lincker Handt zu rück/ als in Num. 79. ergreift den Spies bey der spizen/ etwas lang/ als in Num. 80. marschirt drey schrit/als in Num. 81.

Lectio 19.

Nach geschehenen drehen schritten/ so wendet man sich linck's vmb als in Num. 82. den Spies bey der spiz ergreiffend/ vnd drey mahl las- sen vmb die Hand herumb gehen/ als in Num. 83. bücket sich zum auff- wurff/ als in Num. 84. thut ein halbe Tour, als in Num. 85. vnd ergreift den Spies sich linck's umbkehrend/ als in Num. 86. den Spies mit lincker Handt/ die spiz hinderwerß seyende/ tregt in der Handt et- was hoch/drey schrit marschirendt.

Lectio 20.

Vorgehendes verricht/ legt man den Spies auff die lincke Schul- ter/ als in Num. 87. streckt die lincke Handt am Spies hinauswerß/ als in Num. 88. fasset den Spies mit vmbgewandter aufgestreckter lincken Handt/ als in Num. 89. lass den Spies mit der lincken Hand herabwerß sincken/ als in Num. 90.

Lectio 21.

Auff diese Lection, so bücket er sich zur auffwerfung des Spies/ als in Num. 91. thut ein halbe Tour, als in Num. 92. ergreift den Spies bey der spizen/ vnd thut noch ein halbe Tour darauff/

damit er den Spiesz beh dem ort gefast/ ergreiffe/ als in Num. 93. thut
dren schrit/vnd dren Armschwankungen/als in 94.

Lectio 22.

Hierauff lässt er den Spiesz sinken/ als in Num. 95. präsentirt
jhn/als in Num. 96. vnd bringt den Spiesz unter den lincken Arm her-
durch als in Num. 97. auff der rechten Handt verwendt liegend/
als in 98. mit der lincken/in der mitte ergreiffent/als in Num. 99. mar-
schirt dren schrit als in Num. 100.

Lectio 23.

Nach geschehenen dreyen schritten/ so ergreift er mit der lincken
Handt das Hengsel des Seitengewehrs/ vnd mit rechter den De-
gen/ als in 101. ziehet das Rappier aus/ als in Num. 102. vnd præsen-
tirt den Spiesz vnd Degen/ als in Num. 103. dren schrit vor sich sprin-
gendt/ hebt den Spiesz mit der lincken Handt auff/ vnd frichet unter
dem Spiesz hindurch/ als in Num. 104. mit dem Spiesz vmb sich hau-
wendt/ vnd widerumb herumbwirß sich wendent/ als in Num. 105. halt
den Spiesz für sich/ als in Num. 106. thut darauff springendt/ als in
107. allerhandt haw mit dem Rappier/ mit einer gravitet vnd stiche/
als in Num. 108.

Lectio 24.

Weiters so dieses mit zierlichkeit verrichtet/ so bücket er sich zur
auffwerfung des Spieses/ als in Num. 109. wirft auff/ vnd in dem
auffwerffen wechslet er mit beyden Händen die beyde Gewehr/ als in
110. ergreift den Spiesz in die rechte/ vnd den Degen in die lincke Hand/
als in Num. 111. thut darauff dren schrit/ den Spiesz hochhaltend/nach
gethanen dreyen Armschwankungen/ den Spiesz sinken lassend/ als in
Num. 112.

Lectio

Lectio 25.

Den Spieß mit der spissen auff der Erden liegendt / läßt er ihn vmb die Handt dreymahl herumb lauffen / als in Num. 113. schreid mit dem rechten Fuß zu rück / den Spieß in der Handt bis in die mitte zu rück stossendt / als in Num. 114. buckt sich darauff zur vmbwerffung / als in Num. 115. thut ein halbe Tour / als in Num. 116. vnd noch ein halbe Tour darauff / also daß der Spieß bey dem ort gefast komme / lasset den Spieß alsdann in den lincken Arm sincken / als in Num. 117. thut drey stickaden vnd erschütterung dess Spieses / mit dreyen schridten springendt.

Lectio 26.

Auff dieses lasset man den Spieß mit der spissen auff die Erde sincken / havet vmb sich / als in Num. 119. vnd wirfft den Spieß widerumb auff in dem lincken Arm ligendt / als in Num. 120. schieset den Spieß mit rechter Handt zu rück / als in Num. 121. in der mitte ergreiffung / vnd springendt vmb sich havwendt / als in Num. 122.

Lectio 27.

Wendet sich links vmb / vnd bucket sich zu vmbwerffen / als in Num. 123. wirfft auff / als in Num. 124. thut ein vierthal Tour / ergreift den Spieß bey dem ort / als in Num. 125. thut 3. schridt vnd Armschwankungen / als in Num. 126. last den Spieß in den lincken Arm sincken / als in Num. 127. thut drey stöß / vnd wirfft ihn widerumb auff / als in Num. 128. thut drey Armschwankungen / marschirt / last abermahls den Spieß in lincken Arm sincken / als in Num. 129. vnd schieset den Spieß zu rück / als in Num. 130. ergreift den Spieß in der mitte / vnd geht drey schridt / als in Num. 131.

B

Lectio 28.

Auff geschehene schridt/ so wirfft er den Spies mit rechter Handt
in die höhe/ als in Num. 132. vber den Kopff hinüber/ vnd in diesen/ so
wechslet er mit behden Gewehren/ den Spies in der höhe mit der lin-
cken Handt ergreiffendt/ als in num. 133. marschirt mit grauitet, als in
num. 134. ergreifft die Scheide mit dem Hengsel/ vnd stecket sein Seite-
gewehr widerumb ein/ als in num. 135.

Lectio 29.

Dieses verricht/ so brückt man sich zum Auffwurff/ als in Num. 136.
thut ein viertel Tour / als in Num. 137. ergreifft den Spies bey dem
ort/ als in Num. 138. thut darauff ein halben Tour / als in Num. 139.
nach diesen ein ganzen/ anderthalben vnd zween Tour, oder so viel man
machen kan/ als in Num. 140.

Lectio 30.

Nach diesem wirfft man den Spies/ das die spis vorwerß gefast
komme/ als in num. 141. legt den Spies auff die Schulder/ als in num.
142. die spis vorwerß gewendet / streckt die lincke Handt hinaufsworß
vnd den Spies mit verwendter Handt gefast/ als in Num. 143. sich
bückendt als in num. 144. zum ausswerffen/ thut ein ganze Tour, als in
Num. 145. vnd fangt den Spies wiederumb/ tragt ihn etwas in der hö-
he/ mit erschüttern vnd dreyen schridten.

Lectio 31

Nach diesen so legt er den Spies wiederumb auff die rechte Schul-
der / vnd marschirt drey schridt / als in num. 146. wirfft darauff
den Spies hinden herumb / als in num. 147. zum fellen/ als 148.
ergreiffe

ergreiffe mit der lincken Handt den Spieß hinden beh dem ort / als in Num. 149. vnd präsentirt ihn nach der fällung vnd geschehenen dren stößen/wirff den Spieß widerumb ein vierthel Tour zurück / als in Num. 150.

Lectio 32.

Hierauff fangt er den Spieß noch ein mahl zum präsentiren, als in Num. 151. stößt vor sich/als in Num. 152. hält den Spieß in die höhe/als in Num. 153. vnd nimbt ihn neben sich abhangendt / als in Num. 154. marschirt dren schridt/da er dann etlich halbe/ganze Tour, nach wollea fallen prästitt, als in Num. 155. 156.

Lectio 33.

Nach diesen so wirfft er den Spieß in die höhe/ als in Num. 157. vnd fangt den Spieß mit verwandter Handt wiederumb/als in Num. 158. vnd führt ihn hernach wiederumb über die Handt/ als in 159. zu dem aßwerk sencken/als in Num. 160. thut alsdann etlich Tour wiederumb drauff als in Num. 161. 162. vnd ergreift den Spieß mit verwen-der Handt/als in Num. 163. vnd läßt ihn mit verwender Handt sinken/ als in Num. 164.

Lectio 34.

Wann er ihn also präsentiret , so hebt er ihn mit verwender rech-ter Handt auff/als in Num. 165. vnd fast ihn/ am Arm aßwerk tra-gendt/als in Num. 166. läßt hernach den Spieß auff die Erden mit der spitzen sinken/als in Num. 167. läßt ihn vmb die Handt gehen / werfft in auff/als in Num. 168. vnd man präsentiret sich/als in Num. 169. läßt alsdann abermahl den Spieß sinken/ als in Num. 170. hält ihn in der Handt schiesent zurück / als in Num. 171. ergreift ihn in der mitte/ vnd marschirt/als in Num. 172.

Lectio 35.

So diese vbung verricht/ so lässt man sich sehen/ also ob man ins lincke Beyn sey geschossen / oder daß dasselbe entzwen / das er nicht darauff stehen könnte/ vnd thut also hinckent / vnd auff einem Bein stehend/ vnd sich bewegendt/ allerley vorgeschriebene exercitien / wie in Num. 173. er hinckendt marschirt/ num. 174. sich bucket zum auffwerfen/ als num. 175. den Spiesz auff einem Fuß entfangt/ num. 176. den Spiesz laßt sinken zur Erden/ vnd hohlet jhn zu rück / auff der linken Handt liegendt/ als in Num. 177. ergreift jhn in der mitten/ als Num. 178. so er kan vnd will/ thut er darauff allerley Touren/ so ihm geliebt/ vnd zu thun möglichen.

Lectio 35.

So er die vbung hinckendt verricht/ so thut er einen Tour oder halben nach belieben/ also daß er den Spiesz vorn ligendt hab / als in Num. 179. vnd thut ein halben Tour, den Spiesz auffwerfft/ als in Num. 180. vnd mit der Rechten/ darnach widerholset er solches/ daß er den Spiesz mit der linken ergreift/ als in Num. 181.

Lectio 36.

So er derogleichen Touren verricht/ so vbet man sich/ den Spiesz von der Erden mit verwendter Handt / als in Num. 182. auff zum schwingen/ als in Num. 183. also daß man den Spiesz gefast ergreiffe/ vnd in dem Arm an die Seiten schwinge/ als in Num. 184.

Lectio 37.

Nach dieser Lection, so ergreift er den Spiesz bey dem ore/ als in Num. 185. vnd schwenkt jhn von oben abwerß/ als in Num. 186. mit verwendter Handt/ vnd mit abgesenktem Leib von vnden herauff den schwang erholt/ als in Num. 187. vnd schwenkt jn also auff zu tragen gefast/ als in Num. 188.

Lectio

Lectio 38.

So ihm dann gefällig einige gallanterie oder Toure zuthun / gän-
ke/halbe/wie ihm gefällig / stehet an eines belieben / so er begeret auffzu-
hören / so fasset er den spiesz bey dem Ort / als in Num. 190. vnd greiffet
alsdann den spiesz mit der lincken Handt / als in Num. 191. Und lasset ihn
sacht auff den lincken Fuß / als in Num. 192. sincken / vnd marschirt dar-
nach fort / daß also man nicht mercket / wie der spiesz auff die Erde zulegen
komme / macht alsdann widerumb ewere reuerentie , als in Num. 194.
vnd 195. gegen die Zuschauer / vnd tridt alsdann an seinen Ort.

Beschluß.

Erinnerung an den günstigen Leser.

Damit der günstige Leser wissen mag / was da gemeint werde mit
dem Wörtlein ein ganze Tour, ein halbe Tour, ein viertel Tour,
Item was ein Armschwenckung / was den spiesz präsentiren / was die
erschütterung / die stöße mit der Picquen / Item springendt / den Pirquen
präsentiren / sey: so wölle er kurzen Bericht haben.

Ein ganze Tour oder vmbwerffung der Picquen ist / wann man den
spiesz bey dem ort oder bey der spiken gefast hat / vnd ihn in die Höhe
wirfft / daß sich der spiesz in der Lüfft ganz rundt vmbwirfft / also daß er
bey dem Ende / da er gefast / auffgeworffen wird / widerumb gefast werde:
Als so man den spiesz bey dem ort hat / vnd ein ganze Tour oder Vmb-
wurff der Picquen thun wil / so wirfft man den Picquen in die Höhe / vnd
fangt ihn bey dem ort wiederumb: So er bey der spiken gefast / ein ganze
Tour zuthun / auffgeworffen wirdt / so muß er bey der spiken wiederumb
ergriffen werden.

Ein halbe Tour oder Vmbkehrung wirdt dieses genennet / wann
man die Picque in der Handt vmbwirfft / ein halben Theil der ganzen
Tour machende; Als so man den spiesz bey dem ort gefast hat / ihn auff-
wirfft vnd bey der spiken ergreifft.

Ein Viertel Tour wirdt dieses gemeinet / so das vierdte Theil der
Vmbkehrung gethan wirdt; Als so man die Picque bey dem ort gefast hat
in der Handt / vnd ihn aus der handt wirfft / widerumb fangt / vnd auff
die Schulder legt / oder mit der hand ihn hoch trägt / die spiz hinden auf

gewendt. Besihe in der 10. Figur lit. A ist dieses bey dem ort gefast / lit. B. ein Viertheil Tour , lit. C. ein halbe Tour , lit. D. ein ganze Tour.

Es werden auch noch mehr als eine Tour gemacht / als anderthalbe Tour, welches ist / so man den spieß anderthalb mahl in der Lüfft herumb wirfft / also wann der spieß bey dem ort gefast / außgeworffen / mit der spiken widerumb gegriffen wirdt.

Zwo vnd mehr Touren seyn / so man den spieß so stark außwirfft / daß er sich zweymahl vmbkehret / da dann gute Stärke vnd Wissenschafft zu erforderet wirdt ; Als so der Spieß bey dem Ort gefast / zweymahl oder mehr vmbgeworffen / widerumb bey dem Ende / da er mit außgeworffen wirdt / ergriessen wirdt.

Ein Armschwenckung wirdt dieses geheissen / so man den Spieß bey dem ort oder bey der spiken gefast hat / vnd recht in die Höhe hält / den Spieß für sich herschwenkt / also daß er den Spieß mit einem schwunck an lincken Arm hinan / vnd widerumb von sich schwenkt.

Als in lit. E. ist der Spieß an den lincken Arm angeschwenkt / lit. F. widerumb hinaufwertz / vnd solche Armschwenckung thut man so viel vnd oftmalhs als man begehret / vnd den Spieß in der Höhe halten kan.

Die Picquen präsentiren wird dieses geheissen / so man den Spieß bey dem Orth in der rechten Handt gefast / vnd in der lincken Hand auch die Picque ergreiffe / oder in dem Arm ligendt hat / die Spiken vorne aufbietet : Als / wie man gegen seinen Feindt sich mit zuwehren / breuchlich ist / vnd solches gegen Fußvolck als lit. G. G. ist es nicht möglich, die Zeichnung zu beschreiben.

Die Erschütterung der Picquen wird dieses geheissen / so man den Spieß gefelt hat / vnd in der lincken Handt zwischen dem Daumen liegendt hat / mit der rechten Handt die Picquen hinden bey dem Orth gefast / wölerschwingt / oder auß vnd wider mit der Spiken sich präsentiert / da dann die rechte Handt bewegt wirdt / mit der Erschwingung der Picquen / die lincke aber fest unbesweglich stehet.

Die Stöße der Picquen seyn diese / so man den Spieß gefelt ligen hat / vnd mit rechter Handt den Spieß bey dem Ort gefast / hinden auß gestreckt hat / vor sich hinauß stößt / als ob man auß seinen Feindt stossen wölle / als in lit. G. ist er gefelt zum Stöß / lit. H. ist der Stöß so hinaußwertz geschihet / vnd so der erste Stöß geschehen / so hölet man den Arm oder Spieß widerumb zu ruck / als in lit. G. vnd thut dann wiederumb einen stöß darauff / vnd das jeder Zeit dreymal.

Die Picquen springendt präsentiren ist dieses / so man den Spieß gefelle

gesellt hat vnd drey springe vorwerß hinauß / oder hinderwerß zu rück / mit zierlichem springen thut.

In acht zuhaben / daß die drey Tempo in allem Thun wol in acht genommen werde / als daß man nur in jedem Actu oder Lection so man thut / nur drey schridt marschirt / in dreyen stößen / dreyen Armschwenckungen / dreyen springen / vnd der ogleichen mehr / vnd über dreymahl keines weiter thue.

Auch will dieses wol in acht genommen seyn / daß die Bewegung vnd ganze Handlung mit einer gratia vnd grauitet geschehen / auch daß man nicht zu sehr eyle / alles langsam / zierlich vnd gewiß thue / damit er nicht bey den Zusehern ein Lachen causire / vnd ihn auch kein Schade zu gefügt werde.

Was da angehet allerley Vortheil / vnd andere weitere nötige Wissenschaften / so bey dieser lustige Adeliche Picque Handlung / nötig wirdt einem jeden in dieser Lehrung / noch vbrig / gezeiget / vnd von einem guten Lehrmeister gewiesen.

Vale & bene consule,

F I N I S.



ЗИМ

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

digitalisiert PPN:	277358477	
digitalisiert PPN:	277356466	ausgabe-2
SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK		
		
2 0415600		

